

Schülerbegleitung



Gymnasium „In der Wüste“
Kromschröderstr.33
49080 Osnabrück

Stand: 01.05.2024 - Bo

Schülerbegleitung – ein Konzept zur Lebens- und Lernunterstützung

Vorbemerkung	3
1. Verankerung der Schülerbegleitung im Schulprogramm	4
2. Angebote der Schülerbegleitung.....	4
2.1 Beauftragter für interkulturelle Bildung.....	4
2.2 Beratungslehrkräfte	4
2.3 Berufs- und Studienorientierung.....	5
2.4 Differenzierte Begabungsförderung – Talente in der Wüste	6
2.5 Inklusive Schule	6
2.6 Konfliktlotsen.....	6
2.7 Mediationslehrkräfte	6
2.8 Nachhilfenetzwerk.....	7
2.9 Präventionsrat.....	7
2.10 Schullaufbahnberatung	8
2.11 Schulsanitätsdienst.....	8
2.12 Schulseelsorge und Schulpastoral.....	8
2.13 Sprachlernkurse – DaZ-Kurse	9
2.14 SV-Berater	9
3. Elternarbeit.....	9
Anhang 1 – Organisation und Zuständigkeiten.....	10
Anhang 2 – Tabellarische Übersicht nach Jahrgangsstufen.....	11

Schülerbegleitung – ein Konzept zur Lebens- und Lernunterstützung

Vorbemerkung

Schülerinnen und Schüler nicht nur als Wissensaufnehmende wahrzunehmen, sondern die uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen ganzheitlich zu unterstützen, ist uns Lehrkräften am Gymnasium „In der Wüste“ wichtig. Die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen beziehen sich in der Schule längst nicht mehr nur auf den Zuwachs von Wissen und das Anstreben eines Schulabschlusses. Aufgrund dessen ist es wichtig, nicht nur guten Unterricht an der Schule zu gewährleisten, sondern eine bedürfnisgerechte Begleitung der Schülerinnen und Schüler aller Jahrgänge in möglichst vielen Lebensbereichen sicherzustellen.

Das Gymnasium „In der Wüste“ ist in diesem Bereich sehr gut aufgestellt. Das nachfolgende Konzept zeigt die Angebote für Schülerinnen und Schüler auf und ermöglicht eine enge Zusammenarbeit aller Beteiligten. Dies ist von großer Bedeutung, um nicht nur effektiv, sondern zielgerichtet und vor allem schülerzentriert arbeiten zu können.

Schülerbegleitung – ein Konzept zur Lebens- und Lernunterstützung

1. Verankerung der Schülerbegleitung im Schulprogramm

Das Haus des Lernens des Gymnasiums “In der Wüste” besteht derzeit aus 5 Säulen. Vor allem die drei mittleren Säulen “Soziales und (Inter)kulturelles Lernen”, “Persönlichkeitsentwicklung” und “Orientierung in der Gesellschaft” zeigen, dass die Bedeutung für eine Lebens- und Lernunterstützung bei uns an der Schule erkannt wurde. In diesen drei Säulen finden sich einige unserer Angebote für Schülerinnen und Schüler wieder und waren bereits im Schulprogramm aufgeführt und inhaltlich dargestellt.

2. Angebote der Schülerbegleitung

Im Folgenden werden die Angebote für Schülerinnen und Schüler für ihre Lebens- und Lernunterstützung inhaltlich vorgestellt.

In der Regel sind Klassenlehrkräfte, Fachlehrkräfte und Tutoren erste Ansprechpartner. Sie verweisen ggf. nach einem ersten Gespräch an die im Folgenden aufgeführten Kolleginnen und Kollegen. Natürlich ist auch ein direkter Erstkontakt möglich.

2.1 Beauftragter für interkulturelle Bildung

Auch das Wohl der Gastschülerinnen und Gastschüler ist dem Gymnasium “In der Wüste” wichtig. Infolge dessen koordiniert Frau Warbanski-Riechart alle Belange der Gäste für die Zeit bei uns an der Schule und ist Ansprechpartnerin für Schüler, Eltern und Kollegen.

2.2 Beratungslehrkräfte

In jeder Gemeinschaft können Konflikte auftreten, also auch in der Schule:

Es gibt mögliche Spannungen zwischen

Schülern untereinander

Lehrkräften und Schüler:innen

Lehrkräften und Eltern

Eltern und Kindern

Oft hilft schon ein Gespräch, um bei einem Konflikt die eigene Sichtweise und die des anderen wahrzunehmen, zu verstehen und zu akzeptieren. Für ein solches Gespräch stehen

Schülerbegleitung – ein Konzept zur Lebens- und Lernunterstützung

die Beratungslehrkräfte Schülern, Eltern und Lehrkräften zur Verfügung. Dabei möchten sie vor allem zuhören und gemeinsam mit dem Betroffenen nach einer Lösung suchen. Der Besuch bei der Beratungslehrkraft ist immer freiwillig. Nicht sie, sondern ihr könnt aus solch einem Gespräch heraus versuchen, das Problem zu lösen, und sie helfen dabei. Wichtig für die Arbeit der Beratungslehrkräfte ist vor allem, dass aus diesen Gesprächen nichts an andere weitergegeben werden darf, da sie der absoluten Schweigepflicht unterliegen.

Wenn sich aus dem Gespräch die Notwendigkeit ergibt, arbeiten sie zusammen ...

... mit der Klassenlehrkraft

... mit der Schulpsychologie

... mit verschiedenen Beratungsstellen

... mit dem Berufsberater.

Frau Herder und Herr P. Schnepat und als Beratungslehrkräfte tätig, sie können in der Schule angesprochen werden. Natürlich sind sie auch per E-Mail erreichbar.

2.3 Berufs- und Studienorientierung

Die Berufs- und Studienwahlentscheidung ist heute aufgrund dieser Entwicklungen, aber auch aufgrund der Entwicklung der eigenen Wünsche, Fähigkeiten und Ziele nicht endgültig. Jugendliche müssen ihre Fähigkeiten und Potenziale kennen, ihre Ziele entwickelt haben und dabei davon ausgehen, dass die Erstwahl nur der Einstieg in das Berufsleben ist. Der Übergang zwischen Schule und Beruf/Studium ist zur besonderen Gestaltungsaufgabe geworden, die jeder Jugendliche eigenverantwortlich durchführen muss.

Das Gymnasium „In der Wüste“ möchte mit einem eigens entwickelten Konzept ein Unterstützungsangebot für die vorgenannten Gruppen anbieten und die Schülerinnen und Schüler auf ihrem Weg zu einer Studien- und Berufsentscheidung konstruktiv begleiten. Die genauen Zuständigkeiten sind dem Anhang zu entnehmen.

Schülerbegleitung – ein Konzept zur Lebens- und Lernunterstützung

2.4 Differenzierte Begabungsförderung – Talente in der Wüste

Das GldW hält ein breites und differenziertes Angebot der Begabungsförderung vor. Die Förderung besonders interessierter und begabter Schülerinnen und Schüler erfolgt im Rahmen der Differenzierten Begabungsförderung – Talente in der Wüste, die fächerübergreifend, in unterschiedlicher Form und regionaler Einbindung, z.B. in Zusammenarbeit mit der Universität oder den Grundschulverbund, umgesetzt wird. Besonders zu nennen sind hier z.B. die Herbstakademie, die Osnabrücker Mathematik-Olympiade oder der Grundschul-Studententag. Auch die individuelle Schulzeitverkürzung – das sogenannte Überspringen – ist in diesem Bereich verankert. Hauptansprechpartnerin ist Frau Runde.

2.5 Inklusive Schule

Die Aufnahme von Kindern und Jugendlichen mit Beeinträchtigungen ist für alle Beteiligten eine besondere Aufgabe. Infolgedessen ist eine Betreuung und Beratung der Schüler, Eltern und Lehrkräfte unerlässlich. Ansprechpartnerin ist Herr Deibert.

2.6 Konfliktlotsen

Es gibt seit mehreren Jahren ein Mediationssystem am GldW. Die Klassen 5 bis 7 werden von Paten betreut, die auch zu Streitschlichtern ausgebildet worden sind. Schülerinnen und Schüler aller Jahrgangsstufen können diese in Konfliktsituationen aufsuchen oder Kollegen können Schülerinnen und Schüler dorthin verweisen (Gebot der Freiwilligkeit der Betroffenen). Die Streitschlichter hängen mit Fotos und Namen im Gang zu den Räumen 106 – 108 aus.

2.7 Mediationslehrkräfte

Mediation als Form der Konfliktlösung beinhaltet, dass Streitende mit Hilfe eines Mediators oder Konfliktlotsen selbstständig Konflikte klären.

An unserer Schule werden jährlich Schülerinnen und Schüler des Jahrganges 9 von qualifizierten Schulmediatoren zu Konfliktlotsen und Schülerpaten ausgebildet, um die Konfliktbearbeitung mithilfe von Gleichaltrigen und somit auf Augenhöhe durchführen zu können. In der etwa 40-stündigen Ausbildung lernen unsere Schülerinnen und Schüler die

Schülerbegleitung – ein Konzept zur Lebens- und Lernunterstützung

Struktur von Konflikten kennen, üben sich in Gesprächsführung und führen Übungen zu den Themenbereichen Gefühle sowie Empathie durch. Auch die Arbeit als Klassenpate für die Klassen 5 wird u.a. durch die Durchführung und Evaluation von Spielen zur Kommunikation, Kooperation sowie Teamfähigkeit vorbereitet.

Mediationslehrkräfte sind Frau Baumeister, Frau Bergmann, Frau Ellermann, Frau Plogmann, Frau Scetaric, Herr P. Schneppat und Frau Weidmann.

2.8 Nachhilfenetzwerk

Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 9-12 des Gymnasiums "In der Wüste", die gute fachspezifische Kenntnisse erworben haben und sich im Umgang mit anderen als zuverlässig und sozial kompetent erwiesen haben, werden als Nachhilfegeber an Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 5-12 dieser Schule vermittelt. Die von uns empfohlenen Schülerinnen und Schüler haben bei einer Fachlehrkraft einen etwa siebenstündigen Kurs absolviert, in dem sie in grundlegende Problemfelder des Fachs und des Nachhilfegebens eingeführt worden sind. Für die Gestaltung der Nachhilfestunden stehen Lernhilfebücher und Software zur Verfügung. Im Bedarfsfall werden sie von der Lehrkraft auch während ihrer Tätigkeit beratend begleitet. Auf diesem Weg soll im Rahmen einer individuellen Förderung gezielt und schnell Leistungsschwächen begegnet werden. Die Vermittlung wird von der Schülerversammlung über eine Online-Plattform organisiert.

2.9 Präventionsrat

Hinsichtlich der Prävention legt das Gymnasium "In der Wüste" verschiedene Schwerpunktthemen in den einzelnen Jahrgängen fest, die sowohl im Unterricht als auch durch Projekte in Zusammenarbeit mit verschiedenen Institutionen behandelt werden. Im Jahrgang 5 gibt es ein Projekt zur Gewaltprävention, das in Zusammenarbeit mit der ISVK (Initiative Schutz vor Kriminalität) erfolgt.

Schülerbegleitung – ein Konzept zur Lebens- und Lernunterstützung

2.10 Schullaufbahnberatung

Eine effektive Schullaufbahnberatung ist in der heutigen Zeit, die geprägt ist von vielen schulischen Möglichkeiten, unerlässlich. Aufgrund dessen stehen neben den Klassenlehrkräfte und Tutor:innen auch die Koordinatoren für eine adäquate Beratung zur Verfügung.

2.11 Schulsanitätsdienst

Der Schulsanitätsdienst stellt die Erste-Hilfe- und Notfallversorgung bei uns an der Schule sicher. Unter der Leitung von Frau Lamkemeyer steht ein Schülerteam in den Pausen im Sanitätsraum zur Verfügung. Zudem wird der SSD während des Unterrichtes bei Bedarf alarmiert und versorgt Kranke und Verletzte. Auch bei schulischen Veranstaltungen stellt der SSD die medizinische Erstversorgung sicher. Der SSD nimmt zudem an Wettbewerben teil und kooperiert eng mit dem DRK.

2.12 Schulseelsorge und Schulpastoral

Schulpastoral und Schulseelsorge möchten den Lebensraum Schule mitgestalten und für alle da sein, die in ihm wirken und ihn ausmachen: Schüler, Lehrkräfte, pädagogische Mitarbeiter:innen und Eltern.

Schulpastoral und Schulseelsorge möchte hinhören, hinsehen und entdecken, was Menschen in der Schule bewegt, und sich dieser Themen, Fragen und Anliegen annehmen.

Schulpastoral und Schulseelsorge möchte in besonderen Lebenssituationen, in geprägten Zeiten wie der Advents- und Fastenzeit, aber auch im "normalen" Schulalltag begleiten, das Schulleben mitgestalten und Angebote machen, die guttun. Diese Angebote laden ein, im Schulleben innezuhalten und neue Kraft für den Alltag zu schöpfen.

Herr Eiken berät im Raum der Stille (331), Sprechstunde siehe Aushang, weitere Termine nach Absprache.

Frau Scetaric berät im Raum der Stille (331), Sprechstunde siehe Aushang, weitere Termine nach Absprache.

2.13 Sprachlernkurse – DaZ-Kurse

Die Sprachlernkurse vermitteln Migranten- bzw. Flüchtlingskindern, die des Deutschen nicht oder nur gering mächtig sind, sprachliche Grundkenntnisse und begleiten die fortgeschrittenen Schülerinnen und Schüler auf ihrem Weg durch die Mittel- und Oberstufe, um ihre Deutschkenntnisse zu festigen und vor allem im schriftlichen Ausdruck weiter zu fördern.

2.14 SV-Berater

Die Schülerversammlung ist ein wichtiges Gremium am Gymnasium "In der Wüste". Infolge dessen ist ein Bindeglied zwischen den Lehrkräften und den Schülern sowie die Betreuung der SV bei fachlichen Fragen unerlässlich. Derzeit hat Herr Cengiz diese Funktion inne.

3. Elternarbeit

Eltern haben ein großes Interesse am Schulerfolg ihrer Kinder. Ihnen ist es wichtig, dass sie sich in der Schule wohl fühlen. Im Beziehungsgeflecht Schule – Elternhaus – Kind haben die Eltern eine tragende Rolle. Wenn es um Lebens- und Lernunterstützung geht, sind in der häuslichen Umgebung vor allem Eltern Ansprechpartner dafür. Infolge dessen ist eine konstruktive Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus wichtig.

Das den Schülern zur Verfügung stehende Angebot versteht sich als zusätzliche Unterstützung der häuslichen Elternarbeit. Eine Kontaktaufnahme sollte in der Regel über die Schülerinnen und Schüler erfolgen, ist aber auch über die Eltern möglich. Die Entscheidung über die Einbindung von Eltern obliegt im Regelfall den Schülerinnen und Schülern selbst.

Einige Angebote sind auch offen für Eltern (siehe inhaltliche Darstellung Kapitel 2).

Anhang 1 – Organisation und Zuständigkeiten

- Beauftragte für interkulturelle Bildung: Frau Warbanski-Riechardt
- Beratungslehrkräfte: Frau Herder, Herr Schneppat
- Berufs- und Studienorientierung
 - Konzeptionelle Entwicklung, Organisation und Evaluation von studien- und berufsbegleitenden Maßnahmen inklusive des Betriebspraktikums:

Herr Salzbrunn
 - Schullaufbahnberatung Sek I: Frau Derkes
 - Schullaufbahnberatung Sek II: Jg. 11 Frau Runde, Jg. 12/13 Herr Fraas
 - Differenzierte Begabungsförderung: Frau Runde
 - Lehrkräfte der Fachschaften Deutsch (Bewerbungen) und Politik/ Wirtschaft (Praktikum) gemäß den curricularen Vorgaben des Landes Niedersachsens.
- Differenzierte Begabungsförderung: Frau Runde
- Inklusive Schule: Herr Deibert
- Konfliktlotsen:
 - Jahrgang 5: ausgebildete Schülerinnen und Schüler des 10. Jahrganges
 - Jahrgang 6: ausgebildete Schülerinnen und Schüler des 9. Jahrganges
- Mediationslehrkräfte: Frau Baumeister, Frau Bergmann, Frau Ellermann, Frau Plogmann, Frau Scetaric, Herr Schneppat, Frau Weidmann
- Nachhilfenetzwerk: Schülervertretung
- Präventionsrat: Frau Blömer, Frau Recke
- Schullaufbahnberatung:
 - Schullaufbahnberatung Sek I: Frau Derkes
- Schullaufbahnberatung Sek II: Jg. 11 Frau Runde, Jg. 12/13 Herr Fraas
- Schulsanitätsdienst: Frau Lamkemeyer
- Schulseelsorge und Schulpastoral: Herr Eiken, Frau Scetaric
- SV-Beratung: Herr Cengiz